

DSTG *magazin*

Gewerchaftsorgan der
Deutschen Steuer-Gewerkschaft
Juni 2017 · 66. Jahrgang

6



18. Bundesjugendtag der DSTG-Jugend
Generation Y – Halten wir dem Druck stand?



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der alte Länderfinanzausgleich wird 2019 zu Grabe getragen. Der Bund und die 16 Länder haben sich auf ein neues Ausgleichssystem verständigt. Der Bundestag stimmte der neuen Regelung zu, und im Bundesrat lautete das Ergebnis sogar „16 zu null“. Auch der Solidarpakt Ost läuft aus, während andererseits der Solidaritätszuschlag weiter bestehen bleibt.

Der Geldstrom im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland verläuft ab 2020 anders. Ein „Länderfinanzausgleich“ auf gleicher Ebene findet nicht mehr statt. Vor allem die Länder wollten die aus ihrer Sicht leidige „Geber-Nehmer-Debatte“ beenden. Und die reichen Länder

Baden-Württemberg, Bayern und Hessen (Hamburg mal so, mal so) wollten mehr von ihren Steuereinnahmen behalten. Der strukturelle Ausgleich findet künftig über die Umsatzsteuer statt, und der Bund schießt jährlich rund 10 Milliarden Euro zu, Tendenz steigend. So wird Bayern künftig pro Jahr rund 1,35 Milliarden Euro mehr behalten dürfen, aber auch NRW wird sogar 1,4 Milliarden Euro mehr in der Kasse haben. Pro Einwohner profitieren Bremen (732 Euro) und Saarland (493 Euro) am meisten vom neuen System, die Hauptstadt Berlin liegt dagegen mit 142 Euro pro Einwohner eher im Mittelfeld. Schlusslicht ist Niedersachsen mit 76 Euro/Einwohner. Im Gegenzug für die zusätzlichen Milliarden aus Berlin haben die Länder einstimmig (!) Kompetenzen an den Bund abgetreten, auch im Bereich der Steuerverwaltung. Die FAZ spricht deshalb von „käuflichen Ländern“, das Handelsblatt von „Scheckbuch-Föderalismus“. Und auch unser Bundesfinanzminister sieht den neuen Finanzausgleich „kritisch“.

Zu kritisieren ist, dass das neue System keine Anreize schafft, schon gar keine Anreize, verstärkt in eine Steuerverwaltung zu investieren. Auch ist das neue System weder einfacher noch klarer. Es bleibt ein System für eine Handvoll Fachleute. Die Länder haben ihre Solidarität untereinander ganz aufgegeben und lassen sich nun vom Bund aushalten. Dieser hat als Gegenleistung für seine Zusatzmilliarden neue Kompetenzen eingefordert, auch im Bereich der Finanzverfassung und der IT in unserer Steuerverwaltung. Ob dies gut oder schlecht ist, kann heute noch niemand prognostizieren. Der Bund kann das Argument vorbringen, dass es sich bei den großen Steuern um eine „Bundesauftragsverwaltung“ handelt und die Länder sich bei IT-Vorhaben nicht immer mit Ruhm bekleckert haben. Aber ob der „Scheckbuch-Föderalismus“ die Dinge besser macht? Die Steuerverwaltung war bislang immer unterfinanziert, personell wie auch im EDV-Bereich. Verbessert werden kann die Situation daher nur, wenn man deutlich mehr Geld in die Hand nimmt. Immerhin geht es um die Stärkung der Einnahmeverwaltung. Wer hier spart, der spart an Einnahmen. Und Sparen am falschen Ende ist schlichtweg Unsinn. Schauen wir mal, was der Bund aus seinen neuen Kompetenzen macht!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Thomas Eigenthaler,
Bundesvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-600. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** dstg-bund@t-online.de. **Internet:** www.dstg.de. **Vi.S.d.P.:** Thomas Eigenthaler. **Redaktion:** Rafael Zender, Christof Stechmann. **Verlag:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Fotos:** Brenner, fotolia. **Titelfoto:** © Windmüller. **Anzeigenverwaltung DSTG magazin:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Elke Schmidt, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Anzeigenpreisliste** Nr. 26 gültig ab 1. Oktober 2011. Nachdruck honorarfrei gestattet. **Bezugsbedingungen:** Das DSTG magazin erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist für DSTG-Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Dem DSTG magazin regelmäßig beigelegt ist „Die Steuer-Warte“ und einem Teil der Ausgabe, neun Mal im Jahr „Die Steuer-Gewerkschaft in Nordrhein-Westfalen“. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers dar.

Herausgeber der dbb seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cn). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Fotos:** © Fotolia, © MEV. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacycenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacycenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Panagiotis Chrissovergis, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Anzeigentarif** Nr. 58 (dbb magazin), gültig ab 1.10.2016. **Druckauflage:** dbb magazin 600 438 Exemplare (JVV 1/2017). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DRUCKMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 0178-207X**

DSTG

>	18. Bundesjugendtag der DSTG-Jugend	4
>	Spitzengespräch mit dem HLBS-Verband	6
>	DSTG-Bundesfrauenvertretung	6
>	13. Frauenpolitische Fachtagung der dbb bundesfrauenvertretung	8
>	Mutmaßlicher Schweizer Steuerspion aufgeflogen	9
>	Gewerkschaftstag des DSTG-Landesverbandes Berlin	10
>	Das Bundesteilhabegesetz und die neue Inklusionsvereinbarung	12
>	Kurz notiert	14
>	Tauschcke	16

dbb

>	Gewalt gegen Beschäftigte: Schützen mit mehr Engagement	17
>	Keine Beamten in die GKV: Ohne Beihilfe leidet der Staat	18
>	blickpunkt Zweites dbb forum ÖFFENTLICHER DIENST	19
>	Lohngerechtigkeitsgesetz: Mehr Transparenz	23
>	dbb jugend 18. Bundesjugendtag	24
>	die andere meinung Digitalisierung und die Konsequenzen jenseits der Technik	28
>	dbb bundesfrauenvertretung 13. Frauenpolitische Fachtagung	30
>	arbeitnehmerrechte Elterngeld und ElterngeldPlus	33
>	Sonderprämie für Mitglieder-werber: Doppelte Freude	37
>	dbb vorsorgewerk	38
>	Der Fall des Monats	39
>	online	40
>	Thesenpapier der „Initiative kulturelle Integration“	42
>	senioren Filialsterben bei Banken: Senioren brauchen Alternativen	44
>	interview: Brigitte Zypries, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie	46